

NABU-Kreisverband richtet vielfältige Biotope wieder her – PM von 12.2023

In diesem Winter hat der NABU-Kreisverband Gießen bereits wieder mehrere Arbeitseinsätze durchgeführt. So wurden die NABU-eigenen Flächen in der alten Sandgrube Treis und in den Feuchtwiesen bei Salzböden ebenso von Bewuchs befreit, wie ein ehemaliger Steinbruch im NSG Hoher Stein bei Steinbach. Auch wurden 12 neue Bäume im GLB Annawiesen bei Steinbach gepflanzt. Diese Maßnahme wurde vom Regierungspräsidium Gießen aus Mitteln der Biodiversitätsstrategie bezuschusst. Als neuestes Projekt wurde jetzt begonnen, eine schon seit Jahren durchzuführende Ausgleichsmaßnahme der Gemeinde Langgöns, die Hänge im ehemaligen Steinbruch am Wingert freizustellen. Da dieser Steinbruch größer ist, muss das in mehreren Jahren erfolgen. Der NABU-Kreisverband sieht das als Beispiel, das man den Kommunen bei der Umsetzung ihrer Ausgleichsdefizite durchaus tatkräftig unter die Arme greift, sofern es die eigenen Kapazitäten zulassen.

Die bisherigen Arbeiten wurden unter großartiger Unterstützung der Geocacher durchgeführt. Der NABU würde sich freuen, wenn mehr eigene Mitglieder sich aktiv an den Arbeiten beteiligen würden. Aber auch alle anderen Interessierten sind willkommen. Weitere Einsätze in diesem Winter sind noch in der alten Sandgrube Treis und im GLB Annawiesen von Steinbach geplant. Wer dabei helfen möchte, kann sich unter 06404/65424 melden.